

Fotodokumentation zu Werkstattgespräch 1a: Humanitäre Hilfe & EZ – Erfahrungen mit M&E in fragilen Kontexten

ReferentInnen:

Sibylle Braune und Franziska Kellerhaus, **Deutsches Rotes Kreuz (DRK)**

Bernhard Hoeper, **Welthungerhilfe (WHH)**

HUMANITÄRE HILFE UND EZ -
ERFAHRUNGEN MIT M+E IN
FRAGILEN KONTEXTEN

WHH IN FRAGILEN STAATEN

KRITERIEN VON STAATLICHKEIT:

- SICHERHEIT "GEWALTMONOPOL"
- WOHLFAHRT
 - DIENSTE / TRANSFERLEISTUN
 - SOZIALES / - BILDUNG GEN
 - GESUNDHEIT / - UMWELT
- WIRTSCHAFTS FÖRDERLICHKEIT
 - WIRTSCHAFTL. WACHSTUM
 - ERMÖGLICHEN
- [DEMOKRATIE] GOVERNANCE

ASPEKTE / CHARAKTERISTIKA

1. ROLLE VON NAO
FÖRDERUNG VON ZIVILGESELLSCHAFT
SO DASS SICH DIE GESELLSCHAFT VON
INNEN HERAUS VERÄNDERT
2. DIENSTLEISTER HUMANITÄRE HILFE
PLANUNGSUNSICHERHEIT
3. GESELLSCHAFTEN IN FRAG. STAATEN: MISSTRAUEN
4. SICHERHEITSLAGE - POL. KONFLIKTE / - KRIMINAL
5. HOHE OPERATIVE KOSTEN: - INFRA / - SICHERHEIT
- PERSONAL / - TRANSA
6. HOHE RISIKEN KORRUPTION, INVESTITIONS
SICHERHEIT
7. MIGRATION, INTERNALLY DISPLACED

MAßN IN ERGEBTEN ZÄHLEN

VORRAUSSETZUNGEN FÜR DIE ARBEIT IN FRAGILEN STÄATEN:

- 1.: HINTERGRUNDWISSEN / KONFLIKTANALYSEN
- 2.: AUSBILDUNG / KOMPETENZ DER MITARBEITENDEN / PARTNER
- 3.: „NÄHE ZUR BEVÖLKERUNG“
„COMMUNITY BASED SECURITY APPROACH“
- 4.: VERNETZUNG MIT ANDEREN NRO + GEOORG.
- 5.: UNTERSCHIEDBARKEIT ZIVIL / MILITÄRISCH
- VERHALTEN
- VISUALISIERUNG
- 6.: ZUSTÄNDIGKEITEN / ANSPRUCHPARTNER AUF
STAATLICHER EBENE

HERAUSFORDERUNGEN:

- NOTHILFE → LRRD
- ANFRAGEN LOKALER KAPAZITÄTEN, INSTITUT,
„SÜD-PERSPEKTIVE“
- LANGFRISTIGKEIT + PROZESSORIENTIERUNG
„FLEXIBILITÄT“ / RAHMENABKOMMEN / KURZZEIT
- KOSTEN FÜR SICHERHEITSMANAGEMENT
KONFLIKTANALYSE / NETWORKING / DD NOHAM
- KLARE TRENNUNG ZWISCHEN ZIVIL + MILITÄR
PARA MILITÄR

DAS DRK IN SYRIEN

- + Seit 2006 bzw. wieder seit 2012
- + Nationale Gesellschaft SARC
- + 1 DRK Delegiertes in Damaskus
+ Regionalbüro in Beirut
- + Implementierung durch / mit SARC
- + Landesweite Verbandsstruktur des SARC
mit ca. 3.000 Freiwilligen für Nothilfeoperation
- + nicht cross border
- + Fokus:
 - Hilfsgüter
 - Logistik
 - Livelihood (in Vorbereitung)
- + Geber:
 - AA
 - ECHO
 - andere
 - BMZ (in Vorbereitung)

1. SICHERHEITSMANAGEMENT

- ICRC - SYSTEM bindend
- IFRC ggf. INTEGRATION
- SECURITY GUIDELINES-DRK
 - > SICHERHEITSABLÄUFE
 - > FAF TRAINING
 - > PROOF OF LIFE
 - > SICHERHEITSKARTE
- VERSICHERUNGEN

In bestimmten Zahlen:
LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN LÄNDLICHE WIRTSCHAFT

WELTHUNGERHILFE EINFÜHRUNG

PROGRAMME
PROJEKTE

- EIGEN IMPLEMENTIERTE PROG./PROJEKTE MIT STRUKTUR VOR ORT
- PARTNER PROJEKTE (NRO)
- PROJEKTE MIT KOMMUNALVERWALTUNG [WENIGER]
- KONSORTIALPROJEKTE; "ALLIANCE 2015"
- PROJEKTE, PROGRAMME WO PARTNER ALS DIENSTLEISTER UNTER VERTRAG GENOMMEN WERDEN

→ WELTHUNGERHILFE DEZENTRALISIERT

> 27 LANDESBÜROS VOR ORT

- INTERN. MITARBEITER/INNEN
- NATIONALS "

> 3/4 PROJEKTMITTEL IN FRAG. STAATEN

- ~ KOFINANZIERUNGEN - A.A. ; - BMZ
- PRIVATE SPENDEN - ECHO ; - DIFECHO
- WFP ; - US AID
- ...

IM FOLGENDEN ASPEKTE AUS:

AFG, SLB, LIB, MLI, SDN, SYR, MENA
PAK, HTI, COD, CAF

1. SICHERHEITSMANAGEMENT (WHM)

WHM SICHERHEITSKONZEPT / -POLICY
SICHERHEITSBEAUFTRAGTER-ZENTRALES
-VOR ORT

"COUNTRY COLOUR CODING"

LÄNDER SPEZIFISCHE SICHERHEITSPÄNE
[VOR ORT CHECK DURCH BÜRO]

SICHERHEITSTRAININGS EUROPA / VOR ORT

SICHERHEITSPROZESSUR UND ABLÄUFE
GEREGELT (IN KOOPERATION MIT ANDEREN NRO,
AA, UN...)

NOTFALLKARTEN

FELKO SICHERHEIT, MELDEINTERVALLE,
LAGEBESPRECHUNGEN

KLARE "LINE OF COMMAND" [COUNTRY DIRECTOR
SECURITY ADVISOR]

VERTRAGL.: "MINI SECURITY GUIDE" BESUCHER,
GUTACHTER, JOURNALISTEN
- CODE OF CONDUCT

HUMAN RESOURCES

- IIR REGELUNGEN, REST-RECREATION [EX-PAT]
- PSYCHOLOGISCHER DIENST

⚡ VERSICHERUNGSSCHUTZ: GUTACHTERINNEN
[? VERSICHERUNG BEDROHUNG LEIB+LEBEN
NATIONALE MITARBEITER]

2. REMOTE MANAGEMENT - STABILISIERENDE FAKTOREN

- Landesweite Präsenz des lokalen Partners
 - Präsenz des DRK vor Ort
 - Einbeziehung des lok. Partners in DRK Set-Up und Projektplanung
 - Agreements mit lokalem Partner
 - Umsetzung der Aktivitäten durch / mit lokalen Partner
 - Capacity Building für den Partner während der Umsetzung
 - Funktionierender Finanz- / Warentransfer nach Syrien
 - Koordination / Kooperation mit anderen (RK)-Akteuren
 - Dialog mit Geldgebern
- ⇒ Vertrauen in den lokalen Partner

2. [REMOTE] MANAGEMENT WKH PARTNERSCHAFT / NATIONALE MITARBEITERINNEN

2A) STABILISIERENDE FAKTOREN

VERTRAUEN AUF-NATIONALE MITARBEITERINNEN
- PARTNER
IST KERN ELEMENT

BÜRO / STRUKTUR VOR ORT. REGISTRIERUNG
GESCHÄFTSFÄHIGKEIT
MOU MIT PARTNER. PROJECT AGREEMENT

GEMEINSAME PLANUNG [WERTE ? -
GEM. KONFLIKTANALYSE

INSTITUTIONALISIERTE KOMMUNIKATION
LAGE' BESPRECHUNG → FEEDBACK BONN
' VERNEZUNG [RELIEF WER, OCHA, UN CLUSTER...]

ZENTRALE BESCHAFFUNG [BONN] DIE INTERN. /
LOKALE BESCHAFFUNG UNTERSTÜTZT

BACKUP / SUPPORT ZENTRALE = HUM. RES. TEAM
- EMERG. RESP. TEAM

DENKEN + HANDELN IM LARD KONTEXT
" DO NO HARM "

" CAPACITY BUILDING " PARTNER
" EIGENE MITARBEITERINNEN "

BEZIEHUNGEN IAN SPRACH PARTNER LOK. BEHÖRDE
PFLEGEN / EIFORDERN

REMOTE MANAGEMENT - DESTABILISIERENDE FAKTOREN

- Zugangs- und Reisebeschränkungen
- Kein direkter Zugang zu Begünstigten
- Keine freie Kommunikation
- Langfristiges Training nur bedingt möglich
- Dynamisches und volatiler Kontext
- Risiko auf Schultern des lokalen Partners

2B) DE - STABILISIERENDE FAKTOREN

| ALLES WAS VERTRAUEN UNTER-GRÄBT / NICHT MÖGLICH MACHT

KEINE "OFFENE" GESELLSCHAFT

VISA / ARBEITSGENEHMIGUNG / REISE BESCHRÄNKUNGEN

PERSONALFLUKTATION - INTERN. / - NATIONAL

[KEINE] KOMMUNIKATION MIT ZIELGRUPPEN
(SPRACHE, ERREICHBARKEIT, KEIN PERSÖNL.
BEGEGNUNG...)

PLANEN, REGIEREN AUF SICHT "KEINE LÄNGER-
FRISTIGE PERSPEKTIVE [KURZE PROJEKTE]"

PREISENTWICKLUNG, GÜTERVERFÜGBARKEIT

KEINE BEACHTUNG DER CORE HUMANITARIAN
STANDARDS (CHS)

KEINE KOORDINATION / VERNETZUNG
ENGASSE KAPAZITÄTEN

3. EVALUATION / M+G

FEEDBACKRUNDEN

- LAGE
- VERNETZUNG
- OCHA, UN CLUSTER
ETC., INTERAGENCY
GROUP

HÄUFIG: ABSAGE GEPLANTER EVALUATIONEN
- SICHERHEIT

RISIKO PERSÖNLICHKEIT ENTSCHEIDUNGEN
RISIKOBEREITSCHAFT

VERMEHRT ANSATZEN MIT REAL TIME EVALUATION

! NATIONALE ENTSCHEIDER

MOBILE TECHNOLOGY / TABLETS / "KNOXFLOW"

BAUSTELLE:
[AUFBAU LOKALER WISSENSSYSTEME
LANDER BÜROS]

⚡ EVALUIERUNGSKOORDINATION
ÜBER CLUSTER + DONOR +
MAYOR STAKEHOLDER

STAATLICHE DONOR:
→ CAPACITY BUILDING IN COUNTRY
[P, M+G → 2 B AFG]

3. EVALUATION / M+G

FEEDBACKRUNDEN

- LAGE
- VERNETZUNG
- OCHA, UN CLUSTER
ETC. INTERAGENCY
GROUP

HÄUFIG: ABSAGE GEPLANTER EVALUATIONEN
- SICHERHEIT

RISIKO PERSÖNLICHKEIT ENTSCHEIDUNGEN
RISIKOBEREITSCHAFT

VERMEHRT ANSATZEN MIT REAL TIME EVALUATION

! NATIONALE ENTSCHEIDER

MOBILE TECHNOLOGY / TABLETS / "KNOXFLOW"

BAUSTELLE:
[AUFBAU LOKALER WISSENSYSTEME
LANDER BÜROS]

⚡ EVALUIERUNGSKOORDINATION
ÜBER CLUSTER + DONOR +
MAYOR STAKEHOLDER

STAATLICHE DONOR:
→ CAPACITY BUILDING IN COUNTRY
[P.M+G → 2 B AFG]